

DIN EN 16785

ICS 13.020.60; 71.040.40

Einsprüche bis 2014-11-26

Entwurf

**Biobasierte Produkte –
Bestimmung des biobasierten Gehalts unter Verwendung der
Radiokarbon- und Elementaranalyse;
Deutsche Fassung prEN 16785:2014**

Bio-based products –
Determination of the bio-based content using the radiocarbon analysis and elemental analysis;
German version prEN 16785:2014

Produits biosourcés –
Détermination de la teneur biosourcée utilisant l'analyse au radiocarbone et l'analyse élémentaire;
Version allemande prEN 16785:2014

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2014-09-26 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nagus@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 20 Seiten

DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16785:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 411 „Biobasierte Produkte“ erarbeitet, dessen Sekretariat von NEN (Niederlande) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 172-00-11 AA „Biobasierte Produkte“ im DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS).

Biobasierte Produkte — Bestimmung des biobasierten Gehalts unter Verwendung der Radiokarbon- und Elementaranalyse

Produits biosourcés — Détermination de la teneur biosourcée utilisant l'analyse au radiocarbone et l'analyse élémentaire

Bio-based products — Determination of the bio-based content using the radiocarbon analysis and elemental analysis

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.5a

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Kurzbeschreibung	6
5 Regeln für die Zuordnung von Elementen	7
5.1 Die Elemente Sauerstoff, Wasserstoff und Stickstoff.....	7
5.2 Chemische Reaktionen	7
5.3 Naturprodukte	7
6 Erklärung	7
6.1 Durch chemische Synthese erhaltene Produkte (Gruppe I).....	7
6.2 Durch Formulierung erhaltene Produkte (Gruppe II)	8
7 Probenahme	8
8 Durchführung, Berechnung und Validierungskriterien	9
8.1 Durch chemische Synthese erhaltene Produkte (Gruppe I).....	9
8.1.1 Durchführung.....	9
8.1.2 Ursachen der Variabilität von Prüfergebnissen	9
8.1.3 Validierungskriterien	9
8.1.4 Beispiele	10
8.2 Durch Formulierung erhaltene Produkte (Gruppe II)	11
8.2.1 Durchführung.....	11
8.2.2 Validierungskriterien	11
8.2.3 Beispiel	12
9 Prüfbericht.....	12
Anhang A (normativ) Verfahren zur Berechnung des biobasierten Kohlenstoffgehalts und des biobasierten Gehalts für durch Formulierung erhaltene Produkte	14
A.1 Berechnung des biobasierten Kohlenstoffgehalts	14
A.1.1 Berechnung als Anteil des gesamten Kohlenstoffs (TC)	14
A.1.2 Berechnung als Anteil des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC)	14
A.2 Berechnung des biobasierten Gehalts	15
Anhang B (informativ) Genormte Probenahmeverfahren.....	16
Literaturhinweise	17

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 16785:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 411 „Biobasierte Produkte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NEN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben.

Einleitung

Biobasierte Produkte aus der Land- und Forstwirtschaft, wie zum Beispiel Papier, Karton und verschiedene Chemikalien und Materialien, können auf eine lange Verwendungsgeschichte zurückblicken. In den letzten Jahrzehnten haben sich neue biobasierte Produkte am Markt etabliert. Einige Gründe für das gestiegene Interesse liegen in den Vorteilen, die biobasierte Produkte mit Blick auf die Erschöpfung der fossilen Ressourcen und den Klimawandel bieten. Biobasierte Produkte können zudem zusätzliche Produktfunktionalitäten bieten. Dies hat eine Innovationswelle ausgelöst, und die Schaffung von neuem Wissen sowie die Entwicklung neuer Technologien machen neue Umwandlungsprozesse und Produktentwicklungen möglich.

Unter der Berücksichtigung der Notwendigkeit für gemeinsame Normen zu biobasierten Produkten hat die Europäische Kommission das Mandat M/492¹⁾ erteilt, unter dem das CEN/TC 411 eine Reihe von Normen erarbeitet hat, deren Hauptaugenmerk auf biobasierten Produkten liegt, die nicht in die Bereiche Lebens- und Futtermittel sowie Biomasse für Energieanwendungen fallen.

Die Normen des CEN/TC 411 „Biobasierte Produkte“ bieten eine gemeinsame Grundlage für die folgenden Aspekte:

- gemeinsame Terminologie;
- Bestimmung des biobasierten Gehalts;
- Ökobilanz (LCA; en: Life Cycle Assessment);
- Nachhaltigkeitsaspekte;
- Deklarationsinstrumente.

Es ist wichtig zu verstehen, was durch den Begriff „biobasiertes Produkt“ abgedeckt wird und wie der Begriff verwendet wird. Der Begriff „biobasiert“ bedeutet „von Biomasse abgeleitet“. Biobasierte Produkte (Flaschen, Dämmwerkstoffe, Holz und Holzprodukte, Papier, Lösemittel, chemische Zwischenprodukte, Verbundwerkstoffe, usw.) sind Produkte, die vollständig oder teilweise von Biomasse abgeleitet sind. Von erheblicher Bedeutung ist es, die Menge der im Produkt enthaltenen Biomasse zu charakterisieren, zum Beispiel durch den biobasierten Gehalt oder den Gehalt an biobasiertem Kohlenstoff.

Der biobasierte Gehalt eines Produkts bietet keine Informationen über die Umweltauswirkung oder Nachhaltigkeit; diese können anhand von Ökobilanzen und Nachhaltigkeitskriterien beurteilt werden. Darüber hinaus wird durch einen harmonisierten Rahmen für die Zertifizierung und Deklaration die transparente und eindeutige Kommunikation innerhalb biobasierter Wertschöpfungsketten erleichtert.

Zweck der vorliegenden Europäischen Norm ist die Bereitstellung eines Verfahrens zur Bestimmung des biobasierten Gehalts von festen, flüssigen und gasförmigen Produkten unter Anwendung der Radiokarbon-Analyse und Elementaranalyse.

1) Ein Mandat ist eine Normungsaufgabe, die in die europäischen Handelsgesetze eingebettet ist. Das Mandat M/492 richtet sich zur Erarbeitung horizontaler Europäischer Normen für biobasierte Produkte an die europäischen Normungsinstitute CEN, CENELEC und ETSI.